

2021W930012 VO Methoden der Geschlechterforschung

Katta Spiel

Winter 2021

E-mail: katta.spiel@uibk.ac.at

Web: katta.mere.st

Sprechstunde: FR 14-16 Uhr und auf Anfrage (online)

Zeit: DO 10.00-11.30h

Ort: ausschließlich digital

Kursbeschreibung

Methoden bilden das Handwerkszeug für jegliche Wissensbildungen. Durch das warum und wie ergeben sich fundamentale epistemologische Implikationen. Diese einschätzen, verorten, kritisieren und kontextualisieren zu können bringt mit sich die Fähigkeit sich eigenständig in diese Wissensproduktion einbinden zu können. Aufgrund des interdisziplinären Ansatzes speisen sich die Gender Studies aus einer Reihe von unterschiedlichen methodischen Zugängen. Diese Vorlesung dient dazu, diese Grundlagen kennen zu lernen und zu verstehen, welche Ansätze für welche Fragestellungen geeignet sind.

Im Kernteil der Veranstaltung werden verschiedene Methoden zusammen mit ihren epistemologischen wie methodologischen Grundlagen aufgezeigt. Anhand der Darstellung und interaktiven Kritik aktueller Studien und Veröffentlichungen zu den einzelnen Ansätzen werden unterschiedliche Fragestellungen sowie deren Potentiale wie Grenzen eruiert. Im Rahmen jeder Vorlesung wird anhand eigener Positionierungen zum Thema auch eine Handreichung erarbeitet, die im weiteren Studium (oder auch nur zur Prüfung) als individuelles Nachschlagewerk fungieren kann.

Lehrmaterialien

- Alle Materialien werden in OLAT verfügbar gemacht.
- Folien sind auf deutsch und auf englisch verfügbar.
- Für Ihre persönliche Studien bekommen Sie Zugriff auf freiwillige Zusatzliteratur.
- Was brauchen Sie noch? → schreiben Sie mir ein Email

Vorbedingungen

Für diese Veranstaltungen gibt es keine spezifischen Vorbedingungen. Allerdings erwarte ich dass alle Beteiligten sich aktiv in die Lehr/Lernerfahrung mit einbringen können. Zusätzlich stimmen Teilnehmer*innen dem Code of Conduct (unten) zu.

Lernziele

Sie können erwarten folgendes Wissen aus der Vorlesung mitzunehmen:

1. Referentielle Übersicht über grundlegende Zugänge zur Wissensproduktion
2. Verständnis von und Wertschätzung für unterschiedliche methodologische Herangehensweisen in den Gender Studies
3. Erfahrungen mit einer Reihe von Methoden und deren Implikationen auf epistemologische Positionierung hin
4. Fähigkeiten zur kritischen Analyse und Nutzung dieser Methoden
5. Vokabular für die Kontextualisierung Ihrer persönlichen Forschungspraxis
6. Fähigkeiten zur persönlichen Positionierung Ihrer eigenen Wissensproduktion

Sie sind auch dazu ermuntert Ihre eigenen Lernziele für diese Lehrveranstaltung zu formulieren und zu kommunizieren.

Struktur

Jede Vorlesung beginnt mit einer kurzen Einführung zu einer bestimmten Methode bevor ich mich auf ein spezifisches Beispiel genauer beschäftige. Sie werden dazu eingeladen kurz mit einigen Methoden zu experimentieren und Ihren Ansatz zu reflektieren. Danach werden wir kollaborativ eine aktuelle Studie oder Veröffentlichung die diese Methode benutzt kritisieren. In dieser Vorlesung sind Sie dazu angehalten viele Fragen zu stellen.

Prüfung

In dieser Vorlesung haben Sie zwei Möglichkeiten für den Erhalt Ihrer Note:

Klassisches Examen

Sie werden gebeten, ein individuelles Zine anzufertigen, das Ihnen als persönliches Nachschlagewerk zu Methoden in den Gender Studies dient. Beim Examen können Sie dann zwischen einem mündlichen und einem schriftlichen Examen entscheiden, je nach dem wie Sie wünschen, jedoch sind die Termine dazu etwas beschränkt auf die Prüfungswoche. Sie können dann das Zine als Hilfestellung benutzen. Andere Hilfestellungen sollen soweit nicht benutzt werden, außer um den Zugang zur Prüfung zu gewährleisten; allerdings liegt dies weitgehend in Ihrer Eigenverantwortung. Sie haben die Prüfung erfolgreich absolviert, wenn Sie mindestens

50% der möglichen Punkte erreicht haben. Für die Abgabe der schriftlichen Prüfung haben Sie etwa eine Woche Zeit.

Essay

Sie können auch ein Essay zu einem selbstgewählten oder angebotenen Thema der Vorlesung schreiben. Das Essay soll etwa 4-6 Seiten lang sein (12pt Schrift, 1.5 Zeilenabstand, inklusive Referenzen), allerdings stellt dies mehr eine Richtlinie als eine Mussbestimmung dar. Die Themen werden 10 Tage vor dem Prüfungsdatum angekündigt, welches auch das Abgabedatum darstellt.

Code of Conduct

Während der Vorlesung

Sollten wir synchrone Veranstaltungen haben, fühlen Sie sich bitte frei darin, wie Sie an diesen teilnehmen. Ich bitte Sie lediglich darum, keine laute Hintergrund Musik abzuspielen (bzw. das Mikrophon auszuschalten sollte dies unvermeidbar sein). Fühlen Sie sich frei, Ihre Haustiere zu zeigen; wir werden ihnen adequate Aufmerksamkeit schenken.

Anwesenheit

Es wird erwartet, dass Sie sich mit den Materialien für alle Vorlesungseinheiten auseinander setzen, aber es gibt keine Anwesenheitsregeln (sollten wir synchrone Veranstaltungen haben). Ich nehme an, dass Sie dazu fähig sind, eigenständig einzuschätzen wie wichtig Ihre Teilnahme/Auseinandersetzung für Ihren Lernprozess ist. Sollten Sie später hinzukommen oder früher gehen müssen, versuchen Sie Störungen für andere minimal zu halten.

Generelles Verhalten

Sie sind genauso wie ich verantwortlich für eine positive Lernumgebung, die es allen erlaubt unabhängig von ihrem akademischen oder persönlichen Hintergründen hier zu lernen. Viele soziale Strukturen in unserem alltäglichen Leben machen dies schon schwierig genug für marginalisierte Menschen. Ich ermuntere Sie dazu nicht nur Kritik zu erlauben, sondern sie auch zu ermuntern und einzuladen. Wenn Sie den Ton der Kritik nicht mögen, nehmen Sie sich einen Schritt zurück und versuchen Sie diesen zu ignorieren. Reflektieren Sie Ihre Privilegien und erlauben Sie platz für andere (sowie auch deren Fehlritte). Ich mache mir dies auch selbst zum Ziel. Ansonsten gilt der Code of Conduct der Universität Wien.

Detaillierter Ablauf

Dieser Ablauf ist vorläufig und wird kontinuierlich Ihren Interessen und Wünschen, soweit möglich, angepasst. Die Lernziele referenzieren Kernkonzepte die Sie aus jeder Woche mitnehmen sollten. Diese können S/ie auch in der Prüfungsvorbereitung Anleitung geben.

DO 07.10.2021 einführen

- Umfrage zum digitalen Lernen – Bedürfnisse?
- Lesen dieses Syllabuses
- Terminologie

DO 14.10.2021 (um)fragen

- Konstruktion einer Umfrage
- Konsistenz und Validität
- Teilnehmer*innenacquire

DO 21.10.2021 zählen

- Quantitative Daten
- Objectivität als Ideologie
- Deskriptive Statistik

DO 28.10.2021 lesen

- Literaturanalyse
- Feministische Inhaltsanalyse
- Close Reading

DO 04.11.2021 interviewen

- Strukturierte und unstrukturierte Interviews
- Verhalten während Interviews
- Transkription

DO 11.11.2021 analysieren

- Interviews Coden
- Kategorisierung und Themenfindung
- Thematische Analyse

DO 18.11.2021 kümmern

- Normative Ethik
- Angewandte Ethik
- Microethik

DO 25.11.2021 positionieren

- Standpunkte und Positionalisierung
- Intersektionalität
- Privilegien

DO 02.12.2021 dekolonisieren

- Subalternes Wissen
- Zitiergerechtigkeit
- Dekolonialisierende Methoden

DO 09.12.2021 queeren

- Subversion
- Marginalisierte Wissensproduktion
- Trans Studies vs./und Queer Studies

DO 16.12.2021 crippen

- Barrierearmut in der Forschung
- Leiblichkeiten
- Crip Theory

DO 13.01.2022 teilen

- Situierete Aktionsforschung
- Validierung und Transformation
- Participative Evaluation

DO 20.01.2022 zeichnen

- Forschung und Präsentation jenseits von Text und Zahlen
- Design als kritische Praxis
- Spekulatives Design

DO 27.01.2022 lieben

- Zusammenfassung der Vorlesung
- Fragen zur Prüfung
- Liebesepistemologien

DO 03.02.2022 Abgabe der Prüfungsunterlagen